

Bewertung im Ref.

Beitrag von „Meike.“ vom 12. Januar 2007 23:33

Genau wie im richtigen Leben gibt es im Referendariat nix, was es nicht gibt. Das Spektrum reicht von fairen Noten bei sehr guter Unterstützung bis zu willkürlichen Entscheidungen von unfähigen Antivorbildern. Irgendwo dazwischen trifft es die meisten.

Deshalb ist es müßig, sich vor dem Ref. schon darüber Sorgen zu machen. Vielleicht wirst du zu denen gehören, die auf der Skala bei "Riesenglück gehabt" landen - und dann hast du dir schon vorher unnötig ein Magengeschwür an-gesorgt.

Fälle, wie die, von denen du berichtest, sind selten und daher Sensation - und sprechen sich folglich herum - die anderen 90% im Seminar haben einfach bestanden und im Schnitt einigermaßen vernünftige Noten bekommen - sieh es doch mal so rum.

Bereite dich lieber durch Entspannen auf die (das kann ich immerhin fast garantieren) sehr anstrengende Zeit vor und überlege dir schonmal, welche sportlichen oder gesundheitsfördernden Dinge du AUF KEINEN FALL abschaffen wirst, egal, wie wenig Zeit du hast. Das nützt, glaube ich, mehr.

Guten Start!

Meike